N i e d e r s c h r i f t

Nr. 12/2018

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 20. Dezember 2018

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Berblinger, Sebastian	bis TOP 5
Bergmann, Martin	
Binkert, Georg	
Böcherer, Dieter	
Bühler, Bernd	
Clesle, Martin	
Daute, Doris	
Gerber, Ralf	
Glöckle, Regine	
Hämmerle, Reinhold	
Held, Cornelia	
Hofstetter, Thomas	
Maurer, Hubert	
Meier-Kleisle, Renate	
Obergföll, Ralf	
Oesterle, Herbert	
Pommeranz, Elsa	
Ringwald, Axel	
Schätzle, Clemens	
Vetter, Patrik	
Welte, Holger	

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Kalt, Gerhard
Ketterer, Peter
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Motz, Hubert	entschuldigt

Beginn der Sitzung:	**19:30 Uhr**	**Ende der Sitzung:**	**22:00 Uhr**

T a g e s o r d n u n g

1.	Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung	
2.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. November 2018	
3.	Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim" -Beschluss zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017-	746/18
4.	Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2017	757/18
5.	Feststellung der Jahresrechnung der Sonderrechnung "Wasserwerk" des Jahres 2017	723/18
6.	Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Herbolzheim" des Jahres 2017	739/18
7.	"Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH" -Jahresabschluss zum 31.12.2017 -Entlastung der Geschäftsführung	758/18
8.	Baulandumlegung "Stegacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss über die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie Anordnung des gesetzlichen Umlegungsverfahrens „Stegacker“ gemäß § 46 Abs. 1 BauGB und Bestellung der beratenden Sachverständigen gemäß § 5 BauGB-DVO	754/18
9.	Friedhof Herbolzheim und Stadtteile - neue Beisetzungsmöglichkeiten - Änderung der Friedhofssatzung vom 01.11.2015	755/18
10.	Annahme von Spenden im Zeitraum vom 30.11.2018 - 20.12.2018	760/18
11.	Mitteilungen	
12.	Fragen aus der Mitte des Gemeinderates	
13.	Bürgerfragestunde	

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 12. Dezember 2018 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 12 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Gedemer vor, den TOP 9 vorzuziehen, da zwei Studierende aus Kehl zum Thema Friedhofsgestaltung eine Präsentation vorbereitet haben. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. November 2018 bekannt:

1. Beschluss:

Der Gemeinderat wählt Herrn Tobias Hefter zum Stellv. Rechnungsamtsleiter der Stadt Herbolzheim.

2. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 25. Oktober 2018 wird zugestimmt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. November 2018

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15. November 2018 gibt.

Stadtrat Binkert möchte die Niederschrift unter TOP 11 zum Thema Asphaltierung der Hauptstraße im Bereich des Rathauses folgendermaßen geändert haben: Stadtrat Binkert findet es nicht in Ordnung, wenn ein Beschluss des Gesamtgemeinderates durch den technischen Ausschuss aufgehoben wird. Auch ist es nicht in Ordnung, wenn ein Tagesordnungspunkt "Beratung über die Gestaltung des Rathausplatzes" genannt wird und dann ohne Beschlussvorlage solch ein Beschluss gefasst wird.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15. November 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 9 Friedhof Herbolzheim und Stadtteile - neue Beisetzungsmöglichkeiten - Änderung der Friedhofssatzung vom 01.11.2015

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Geppert und Frau Watzeck als Studierende der Hochschule Kehl.

Diese stellen den Tagesordnungspunkt „Friedhofsmanagement“ anhand einer Präsentation vor.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich bei Frau Geppert und Frau Watzeck für die Präsentation des Themas. Er ist der Meinung, dass dies eine tolle Leistung in so kurzer Zeit darstellt. Die Begehung der Friedhöfe war Ausgangspunkt, um diese Themen aufzugreifen. Hier dankt er besonders Frau Schaub, die die Anmerkungen hervorragend aufbereitet hat.

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist, und stellt die vier neuen Bestattungsformen sowie die Friedhofsatzung vor.

Stadträtin Daute bedankt sich für die guten Vorschläge.

Stadtrat Binkert findet es positiv, dass Verwandte künftig auch „Leichenträger“ sein dürfen. Hierfür spricht er ein großes Lob aus. Beim Thema Weinstockgrab empfindet er die Stehle vorne als nicht so gut. Stattdessen könnten Stolpersteine direkt an der Grabstelle platziert werden.

Ortsvorsteher Roser findet die zusätzlichen Bestattungsmöglichkeiten gut, da dies der Wunsch der Bürger ist. Die Pflege wird künftig einfacher sein.

Stadträtin Held findet die pflegeleichten und kostengünstigen Varianten gut. Besonders das Sternenfeld für Tod- und Fehlgeburten findet sie wichtig.

Stadtrat Bergmann merkt an, dass dies nun das Ergebnis der Wünsche von Bürgern ist und auch von professionellen Beratern. Er fragt nach, ob diese verschiedenen Möglichkeiten nicht auch besonderer Pflege bedürfen.
Herr Rauer informiert, dass diese Pflege für den Bauhof sogar deutlich einfacher zu leisten ist.

Stadtrat Böcherer begrüßt diese neuen Alternativen.

Stadträtin Daute möchte genaueres wissen über den von den Studierenden vorgeschlagenen Flyer.
Bürgermeister Gedemer erklärt, dass im Flyer Beispiele anhand von Bildern der neuen Bestattungsmöglichkeiten aufgeführt sein werden. Er wird nach Beschlussfassung der neuen Satzung erstellt und verteilt werden.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob der Flyer dann auch in digitaler Form vorliegen wird. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Stadtrat Obergföll bietet an, ein entsprechendes Muster, das die Ortsverwaltung Broggingen erstellt hat, zur Verfügung zu stellen.

Stadtrat Hofstetter erkundigt sich nun nach dem weiteren Vorgehen. Bürgermeister Gedemer informiert, dass die Verwaltung im Gespräch mit jedem Ortsteil ist und die Einzelheiten in den jeweiligen Ortschaftsratssitzungen besprochen werden.

Beschluss:

„Friedhof ist weit mehr als ein Ort, um die Verstorbenen zu bestatten.“
Friedhof ist vor allem ein Ort für die Lebenden, ein Ort der Trauerbewältigung, der Besinnung, der Ruhe und auch in gewisser Weise der Kommunikation.
Friedhof ist darüber hinaus Naturraum und historisches Zeugnis.
Dieses sind Leitlinien für uns und deshalb suchen wir nach passenden gestalterischen Lösungen – wie naturnahe Beisetzungsmöglichkeiten. Aufgrund der geänderten Friedhofskultur besteht der Wunsch auch nach pflegefreier Bestattung, um die Angehörigen von der Grabpflege zu entlasten.
Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Friedhofssatzung.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 3 Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim"
-Beschluss zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017-

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer hat die Bitte, die Kreditaufnahme nochmals zu erläutern. Herr Kalt kommt diesem Wunsch nach.

Beschluss:

Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ zum 01.01.2017 wird, wie in der Anlage beigefügt, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein

zu 4 Feststellung der Jahresrechnung des Jahres 2017

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser stellt die Jahresrechnung 2017 anhand einer Präsentation vor.

Stadtrat Clesle dankt Herrn Kalt im Namen aller Fraktionen für dessen Weitsicht und richtungsweisendes Vorgehen.

Beschluss:

Gemäß § 95 GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. 2017, S. 99) stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim in seiner Sitzung am 20. Dezember 2018 die Jahresrechnung 2017 wie folgt fest:

1. Die Einnahmen und Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** betragen 27.670.722,62 €
   - darin enthalten die Zuführung an den Vermögenshaushalt mit 4.534.986,10 €

   Die Einnahmen und Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** betragen 12.572.446,21 €

   Der **Gesamthaushalt** beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf insgesamt 40.243.168,83 €

2. Die **Haushaltsreste** zum 31.12.2017 betragen

   im Vermögenshaushalt
   - Haushaltseinnahmereste 378.000,00 €
   - Haushaltsausgabereste 628.300,00 €

3. Der Stand der **allgemeinen Rücklage** beträgt
   zum 31.12.2017 2.104.757,99 €

4. Die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** werden nachträglich genehmigt.

5. Das **Vermögen** der Stadt Herbolzheim beträgt
   zum 31.12.2017 76.298.155,00 €

6. Die **Schulden** der Stadt Herbolzheim betragen
   zum 31.12.2017 8.946.652,59 €

Abstimmungsergebnis:

22	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 5 Feststellung der Jahresrechnung der Sonderrechnung "Wasserwerk" des Jahres 2017

Stadtrat Berblinger geht.

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Jahresrechnung Wasserwerk 2017 anhand einer Präsentation.

Beschluss:

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim das Ergebnis der Sonderrechnung „Wasserwerk“ des Jahres 2017 wie folgt fest:

1. Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes betragen 928.137,89 €
2. Der Gewinn beträgt 56.470,98 €
3. Die Bilanzsumme beträgt 3.273.254,30 €
4. Die Schulden betragen 2.374.447,37 €
5. Der Gewinn des Wirtschaftsjahres 2017 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 6 Feststellung der Jahresrechnung des Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Herbolzheim" des Jahres 2017

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert die Jahresrechnung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim 2017 anhand einer Präsentation.

Beschluss:

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim das Ergebnis des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung der Stadt Herbolzheim“ des Jahres 2017 wie folgt fest:

6. Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes betragen 2.312.537,87 €
7. Der Gewinn beträgt 196.278,50 €
8. Die Bilanzsumme beträgt 14.554.159,20 €
9. Die Schulden betragen 5.991.502,57 €
10. Der Gewinn des Wirtschaftsjahres 2017 wird auf die neue Rechnung vorgetragen und als Gebührenausgleichsrückstellung ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 7 "Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH"
-Jahresabschluss zum 31.12.2017
-Entlastung der Geschäftsführung

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Kalt. Dieser erläutert den Jahresabschluss der Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH anhand einer Präsentation.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob beim Verkauf des Hela-Gebäudes die Vorfälligkeitsentschädigung im Gewinn bereits enthalten ist. Herr Kalt informiert, dass die Vorfälligkeitsentschädigung bereits 2018 zu bezahlen ist. Dementsprechend niedriger fällt dann der Gewinn aus.

Bürgermeister Gedemer dankt Herrn Kalt und Herrn Müller für die Vorbereitung und die geleistete Arbeit.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Stadt nimmt den Jahresabschluss 2017 der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ zur Kenntnis.

2. Der Geschäftsführer der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“, Herr Gerhard Kalt, wird für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 8 Baulandumlegung "Stegacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und Beschluss über die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB sowie Anordnung des gesetzlichen Umlegungsverfahrens „Stegacker“ gemäß § 46 Abs. 1 BauGB und Bestellung der beratenden Sachverständigen gemäß § 5 BauGB-DVO

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Stegacker“ sowie der Baulandumlegung „Stegacker“, Gem. Herbolzheim-Wagenstadt wird beschlossen:

1. Der Gemeinderat beschließt für den im Lageplan vom 26.11.2018 dargestellten Bereich nach § 2 Abs. 1 BauGB einen Bebauungsplan aufzustellen.

2. Der Gemeinderat beschließt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und in der Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben wird.

3. Der Gemeinderat beschließt die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange parallel von der künftigen Planung zu unterrichten, zur Stellungnahme nach § 4 Abs. 1 BauGB und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

4. Der Gemeinderat beschließt auf Grund von § 46 Abs.1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der aktuellen Fassung für das Gebiet des Bebauungsplans “Stegacker“ (sh. beigefügter Lageplan) im Bereich der Gemarkung Wagenstadt, östlich der Straße „Am Stegacker“, südlich der Ortsrandbebauung “Im Kleinfeldele” und westlich der L106 (Flurstück Nr. 97) sowie nördlich der Grundstücke Flurstück Nrn. 1400 und 1411, die Umlegung von Grundstücken nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 45 bis 79 BauGB) anzuordnen. Sie soll die folgende Bezeichnung tragen: “Stegacker“.

Die Durchführung dieser Umlegung wird dem ständigen Umlegungsausschuss der Stadt Herbolzheim gemäß §§ 3 und 4 der Verordnung der Landesregierung des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur und des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuchs (BauGB-DVO) in der aktuellen Fassung übertragen.

Als beratende Sachverständige gemäß § 5 der vorstehend genannten Verordnung werden bestellt:

a) als bautechnische Sachverständige
   Frau Stefanie Burg, Büro fsp Stadtplanung, Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
b) als vermessungstechnische Sachverständige
   Frau Dr. Melanie Markstein, ÖbVI Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin, In den Fischermatten 3/2, 79312 Emmendingen
   Vertretung:
   Herr Hans-Peter Markstein, ÖbVI Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, In den Fischermatten 3/2, 79312 Emmendingen

Der Umlegungsausschuss entscheidet an Stelle des Gemeinderats.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein

zu 10 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 30.11.2018 - 20.12.2018

Herr Müller erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein

zu 11 Mitteilungen

Bürgermeister Gedemer informiert über folgende Punkte:

1. Die Straße an der Lehrte oberhalb des Friedhofes wurde mit Betonfertigteilen gegen Absturz gesichert.

2. Die neue Ladestation für Elektroautos am Torhaus ist fast fertig. Nächstes Jahr kann sie in Betrieb genommen werden.

3. Die Abschlussarbeiten der Telekom in der Weinstraße in Tutschfelden sind nun endlich ausgeführt worden. Landrat Hanno Hurth hat sich mit einem Brief dafür eingesetzt.

4. Beide Kirchengemeinden haben sich zum Thema „Glockengeläute“ beraten. Seit dem 15. Dezember 2018 setzt der viertelstündliche Glockenschlag zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr aus.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, wer Eigentümer der Uhren ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass er sich diesbezüglich kundig machen wird.

5. Die Hauptstraße wird am Samstagabend wieder zur Durchfahrt freigegeben.

6. Die Verwaltung hat einen Zuwendungsbescheid für die Erweiterung der Kita Glühwürmchen in Höhe von 85.750 EUR erhalten.

7. Die Verwaltung hat eine grobe Information über die Bleichtallinie in Bezug auf die Auslastung erhalten. In der Kalenderwoche 50 haben an den Schultagen durchschnittlich 166 Personen den Bus genutzt. Am Samstag waren es 110 Personen, am Sonntag 56. In der Kalenderwoche 50 wurden insgesamt 931 Personen befördert. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass eine detailliertere Auflistung wünschenswert ist.

8. Es gibt 140 Vorbestellungen für das Tabakbuch in Herbolzheim.

zu 12 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

12.1 Stadtrat Hämmerle moniert, dass nach wie vor im Gewerbegebiet beim Greschbach-Areal viele LKWs falsch parken und es aufgrund der zunehmenden Vermüllung und der laufenden Motoren ein untragbarer Zustand herrscht. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Verwaltung mit den dort ansässigen Betrieben und Bewohnern im Gespräch ist. Es wurden bereits Ideen mit dem GVD gesammelt und zu einem Treffen eingeladen. Daraus ergab sich, dass Müllbehälter aufgestellt wurden, Verbotsschilder in verschiedenen Sprachen aufgestellt werden und es eine intensive Zusammenarbeit mit fast allen Bewohnern gibt. Anfang nächsten Jahres findet wieder ein Treffen statt.

12.2 Stadtrat Böcherer erkundigt sich nach dem Stand der Sicherungsmaßnahmen am Hofeweg. Herr Rauer informiert, dass die Bereiche, die der Stadt gehören verkehrssicher sind. Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass die Stadt kein Interesse daran hat, den Rest des Weges zu erwerben, da die Stadt dann eine Verkehrssicherungspflicht hat.

12.3 Stadtrat Bühler erkundigt sich, wie der Stand zum Thema „Funkturm Telekom“ ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass es hierzu keine Informationen gibt.

12.4 Stadtrat Bühler erkundigt sich weiter, wie viele Adventskalender verkauft wurden und an wen der Erlös gespendet werden wird. Bürgermeister Gedemer informiert, dass etwa 370 Exemplare verkauft wurden, der Rest wurde an die Tafel gegeben. Nach Weihnachten wird über die Verwendung des Geldes entschieden.

zu 13 Bürgerfragestunde

13.1 Ein Bürger moniert, dass es zwischen dem Feuerwehrhaus und der Ortsverwaltung in Tutschfelden einen Sturz gegeben hat und bittet darum, hier eine Beleuchtung aufzustellen. Darüber hinaus weist der Gehsteig bei der Einmündung der Weinstraße von Herbolzheim her kommend ein Gefälle von mehr als drei Prozent aus. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies geprüft wird.

13.2 Eine Bürgerin plädiert für mehr Schattenplätze auf dem Friedhofsgelände. Darüber hinaus erkundigt sie sich nach dem Stand der Trinkwasserversorgung. Bürgermeister Gedemer informiert, dass es ein interkommunales Strukturgutachten zur Erkundung im Forchheimer Wald gibt. Sobald hier Informationen vorliegen, werden diese transparent weitergegeben.

13.3 Bürgermeister Gedemer dankt abschließend dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, die sachlichen Diskussionen und die Offenheit. Darüber hinaus dankt er der Bürgerschaft für deren Interesse und den Mitarbeitern in der Verwaltung für die Vorbereitungen der verschiedenen Themen und deren Einsatz.

13.4 Stadtrat Schätzle bedankt sich daraufhin bei Bürgermeister Gedemer und der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Verwaltung hat der Gemeinderat im letzten Jahr viel auf den Weg gebracht. Auch wenn es zu verschiedenen Themen unterschiedliche Meinungen gibt, so herrscht doch ein gutes Miteinander.

Herbolzheim, den 08. Januar 2019

(Gedemer) Bürgermeister	(Bellgardt) Protokollführerin
(Held) CDU-Fraktion	(Daute) SPD-Fraktion
(Bergmann) FWG-Fraktion	(Böcherer) GRÜNE-Fraktion